

**Deutschsprachige Governors 2007/2008:**

**Gemeinsame Erklärung**

Die 19 Governors 2007/2008 aus Deutschland, Österreich, der deutschsprachigen Schweiz und Ungarn fühlen sich nicht nur freundschaftlich eng verbunden; vielmehr teilen sie darüber hinaus bestimmte Grundüberzeugungen, die sich auf die Rolle und den Stellenwert von Rotary sowie auf die Konsequenzen beziehen, die sich hieraus für alle Rotarierinnen und Rotarier ergeben.

Die Governors 2007/2008 haben den Versuch unternommen, ihr gemeinsames Verständnis in einigen wenigen Thesen zusammenzufassen, die sie nachstehend wiedergeben und zur Diskussion stellen. Es sind vor allem die Inhalte dieser Thesen, von denen sie sich bei ihren Aktivitäten im kommenden rotarischen Jahr leiten lassen werden.

**Rotary ist eine Wertegemeinschaft!**

1. Rotary ist keine Vereinigung von Honoratiorenclubs. Rotarierinnen und Rotarier sind vielmehr Mitglieder einer Wertegemeinschaft. Die Eckpfeiler dieser Wertegemeinschaft ergeben sich aus der Vier - Fragen - Probe und aus dem „Ziel von Rotary“.
2. Der alle Lebensbereiche erfassende Prozess der Globalisierung stellt unsere Gesellschaft nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht vor große Herausforderungen, sondern birgt auch die Gefahr einer Relativierung oder eines Verschwindens unserer Grundwerte in sich. Um diese Gefahr abzuwenden, bedarf es - unter anderem - eines breiten, sich auf alle Teile unserer Gesellschaft erstreckenden Diskurses über diese Grundwerte.
3. Als Wertegemeinschaft ist Rotary einerseits von der beschriebenen Gefahr unmittelbar betroffen und deshalb gefordert, ihr entgegenzutreten. Andererseits bietet Rotary ein ideales Forum dafür, die notwendige Auseinandersetzung über unveräußerliche Werte auf hohem Niveau und im Geiste der Freundschaft und Fairness nicht nur intern zu führen, sondern die Diskussion hierüber auch extern anzuregen und zu fördern.

4. Das Bewusstsein, einer Wertegemeinschaft anzugehören, ist für jede Rotarierin und jeden Rotarier selbstverständlich und unverzichtbar. Hieraus folgt die Verpflichtung zum freundschaftlichen und rotarisch vertrauensvollen Umgang miteinander ebenso, wie diejenige zur engagierten Verteidigung und Weiterentwicklung unserer Grundwerte und zur fairen Auseinandersetzung hierüber mit Dritten. Dies gilt auch und insbesondere für die Auseinandersetzung mit Repräsentanten anderer Kulturen, die mit dem Ziel der Förderung der Völkerverständigung zu führen ist. Ihre beruflich herausgehobene Stellung füllen Rotarier auch im Bewusstsein dieser Verpflichtungen aus.
5. Die Kombination aus Wertebezogenheit, hoher beruflicher Verantwortung und persönlichem Engagement eines jeden Rotariers macht Rotary zu einer einzigartigen Organisation. Sie unterscheidet sich durch eben diese Kombination von reinen Serviceclubs und von karitativen Spendenorganisationen. „Rotary Shares“, das Motto des rotarischen Jahres 2007/2008, bringt dies und das in ihr enthaltene Alleinstellungsmerkmal in prägnanter Kürze zum Ausdruck.
6. Die praktische Umsetzung des Mottos „Rotary Shares“ setzt Anteilnahme und Rücksichtnahme zugleich voraus. Diesem Postulat können wir nur mit einer entsprechenden Einstellung gerecht werden. Gefordert ist also auch die Bewahrung und Weiterentwicklung einer Kultur im rotarischen Sinne, ein rotarisches Auftreten „mit Herz“, kurz, eine „Kultur des Herzens“.

Die Governors 2007/2008 sind sich des Umstandes bewusst, dass diese Thesen manches nur in sehr starker Verkürzung zum Ausdruck bringen und deshalb einer ausführlicheren Begründung bedürfen, um einer kritischen Diskussion standhalten zu können. Diese, von den Governors ebenfalls gemeinsam getragene Begründung findet sich unter [www.rotary.de/aktuell](http://www.rotary.de/aktuell) als pdf. - Dokument.